

NATUR

Unwetter tobt in Lützen

LÜTZEN/HZ - Ein heftiges Unwetter ist in der Nacht zum Mittwoch über Lützen hinweggezogen. Dabei haben orkanartige Böen mehrere Bäume an der Zufahrtsstraße zwischen Lützen und Meuchen entwurzelt. Kurz nach Mitternacht wurde deshalb die Meuchener Feuerwehr alarmiert. Nachdem die Einsatzkräfte den dritten Baum beiseitegeräumt hatten, versagte die Motorsäge. Deshalb wurde nach 1 Uhr die Lützener Feuerwehr aktiviert. Sie musste weitere vier Bäume beseitigen. Laut Stadtwehrlleiter Torsten Schubert stand auf den Straßen von Lützen das Wasser bis zu zehn Zentimeter hoch. Das Regenrückhaltebecken an der Tankstelle am Ortsausgang in Richtung Weißenfels konnte die Fluten nicht aufnehmen, so dass eine Pumpe der Feuerwehr eingesetzt werden musste. Es bestand die Gefahr, dass die Tankstelle überflutet wird. Hier wurde ein Baum regelrecht halbiert. Gegen 3 Uhr war der Einsatz beendet.

Laut Schubert fielen in Lützen 40 Liter Regen auf den Quadratmeter. Im wenige Kilometer entfernten Poserna waren es nur drei Liter. Am Mittwoch beseitigten Bauhofmitarbeiter die Sturmschäden. So war im Schlosspark ein großer Ast heruntergefallen.

Von bisher 110 Alarmierungen seit Jahresbeginn in der gesamten Stadt Lützen entfielen allein 57 auf die Kernstadt.



Die Schönburg als Postkartenmotiv am Saalestrand, davor die Rot-Weiß-Ruderer.

FOTO: PRIVAT

Auf Saale kurze Zeit der Hitze getrotzt

RUDERER Die Rot-Weißen fahren - neu an Bord ist Gaststätten-Wirt Peter Draht.

VON KLAUS-DIETER KRAMER

NAUMBURG - Menschen, Tier- und Pflanzenwelt leiden derzeit unter der unsäglichen Hitze. Menschen flüchten, wenn sie es können, in den Schatten, meiden große körperliche Anstrengungen. Dennoch gibt es sportliche Enthusiasten, die trotzdem auf ihr Hobby

nicht verzichten wollen und nach Alternativen suchen. Einigen Naumburger Ruderern des RV Rot-Weiß ist das mit ihrer Mondscheinfahrt auf der Saale offenbar gelungen. Renate und Edgar Freitag hatten diese Ausfahrt organisiert. Zwei gesteuerte Vierer machten sich auf den Weg in Richtung Oebliitzer Schleuse.

Mit Peter Draht, dem Felsenkeller-Wirt, hatte man diesmal einen „Rot-Weiß-Frischling“ an Bord. Der ließ sich nicht lange bitten und gab bei einem Zwischenstopp an seinem Ausflugslokal seinen Einstand. Übrigens fand die Fahrt an dem Abend statt, für den die Meteorologen einen Blutmond versprochen

hatten. Jetzt wartet auf etliche Rot-Weiße im August ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben: Es geht vom 11. bis zum 18. August zu einer erneuten Wanderfahrt auf die Donau. Jens Bittersohl hat sie auf die Beine gestellt. Gerudert wird von Passau bis nach Wien. Das sind dann stolze 350 Kilometer.

KULTUR-TIPPS

Indie-Pop im „Turbinenhaus“

NAUMBURG/CM - Der Berliner Sänger Josias Ender gastiert am Sonnabend, 11. August, 20 Uhr, im Kunstwerk „Turbinenhaus“ in Naumburg. Er präsentiert Titel aus seinem Indie-Pop-Album „Aus den Städten in die Wälder“.

» Tickets sind erhältlich im „Turbinenhaus“ sowie im Tageblatt/MZ-Servicezentrum.

Orgelklang zur Mittagszeit

MERSEBURG/CM - Im Merseburger Dom erklingt am Sonnabend, 4. August, zu „Orgelklang 12“ die Ladegast-Orgel. Das Programm ab 12 Uhr gestaltet Kirchenmusikdirektor und Organist an der Andreaskirche in Eisleben, Thomas Ennenbach.

» Näheres online unter: www.merseburger-dom.de

Dub FX Gast der Kulturarena

JENA/CM - Zur Kulturarena in Jena steht am morgigen Freitag ab 20 Uhr der australische Beatboxer Dub FX, alias Benjamin Standford, auf der Bühne. Elektronisch erzeugte Soundschleifen ermöglichen es ihm, seine Musik Schicht für Schicht selbst aufzubauen. Er entwirft mittels Brummen, Schnalzen, Hauchen und Singen seine Songs, heißt es.